

REGIERUNGSERKLÄRUNG IM BAYERISCHEN LANDTAG

„WIR LASSEN NIEMANDEN ZURÜCK.“

In seiner insgesamt 13. Regierungserklärung hat unser Parteivorsitzender und Bayerischer Ministerpräsident Dr. Markus Söder die aktuelle Corona-Lage im Freistaat erörtert. Dabei erklärte er ausführlich die ab morgen geltenden Maßnahmen und appellierte eindringlich, sich impfen zu lassen. Wir haben die Regierungserklärung für Sie zusammengefasst:

Die vierte Welle unterscheidet sich wesentlich von den bisherigen Wellen. Die Virusmutation der Delta-Variante ist deutlich aggressiver und ansteckender. Auch deshalb wurde die Geschwindigkeit und Dynamik der Entwicklung der vierten Welle noch vor Wochen nicht erkannt, auch von Experten nicht. Söder verwies dabei auf zahlreiche renommierte Virologen und Experten, die noch Ende Oktober mit einem milderen Verlauf der vierten Welle rechneten.

Nun droht Bayern eine komplette Überlastung des Gesundheitssystems, wenn nicht rasch reagiert wird. Söder mahnte, es gehe um die gesamte Gesundheitssituation mit verschobenen Operationen und Abverlegungen in weit entfernte Krankenhäuser. Deshalb rief Söder alle Parteien und alle Bürgerinnen und Bürger auf: „**Es braucht jetzt Solidarität.**“ Gerade für die Pflegekräfte und Mediziner, die sich an vorderster Front gegen das Virus stemmten, sei dies ein wichtiges Signal.

BLOCKEN, BREMSEN, BOOSTERN

Deshalb nutzt die Bayerische Staatsregierung alle nach dem neuen Bundesinfektionsschutzgesetz noch vorhandenen Möglichkeiten, um die vierte Welle zu brechen. „Blocken, bremsen und boostern“, beschrieb Markus Söder die aktuelle Notwendigkeit und erläuterte die Schutzmaßnahmen, die ab 24. November 2021 unter diesem Motto in Kraft treten und bis 15. Dezember 2021 gelten (siehe Grafiken).

BEWUSSTE AUSNAHMEN

Ganz bewusst zurückgegriffen wird dabei auf Erfahrungen früherer Wellen: Schulen und Kitas bleiben geöffnet. „**Wir wollen nicht wieder bei Kindern und Jugendlichen anfangen**“, so Söder. Auch der Handel werde eingedenk der früheren Abgrenzungsprobleme und Sortimentsverschiebungen nicht geschlossen. Gleiches gelte für Alten- und Pflegeheime. Besuchsverbote würden dort nur wichtige soziale Kontakte unterbinden.

DEUTLICHE KRITIK AN AMPEL-PARTEIEN

Söder erinnerte daran, dass es die FDP gewesen sei, die noch vor wenigen Wochen von einem sogenannten „Freedom Day“ phantasiert habe. Damit wäre der Zusammenbruch des Gesundheitssystems vorprogrammiert gewesen. Söder hinterfragte auch das Verhalten der Grünen, die schon im Juli im Deutschen Bundestag gegen die Verlängerung der epidemischen Notlage gestimmt hätten und damit den Bundesländern weitreichende Bekämpfungskompetenzen entziehen wollten. Der Parteivorsitzende erinnerte die künftigen Ampel-Koalitionäre: „**Regierung heißt nicht nur, das zu tun, was man will, sondern zu tun, was notwendig ist.**“ Bayern habe nie das Team Vorsicht verlassen: „**Wir haben als Letzte geöffnet und als Erste verschärft.**“

DEBATTE UM IMPFPFLICHT NOTWENDIG

Söder zeigte sich daher zuversichtlich, dass man auch die vierte Welle brechen werde. Er

machte aber zugleich klar: „**Wir müssen schauen, dass wir vor die Welle kommen und nicht immer hinterherlaufen.**“ Deshalb erneuerte er seinen Vorstoß, eine Impfpflicht einzuführen und darüber eine breite Debatte zu führen. Die aktuelle Situation zeige die Wirkung der Impfung: „**Bei Ungeimpften liegt die Inzidenz über 1.000, bei Geimpften über 100.**“

Söder bekannte offen, dass er angesichts des sehnsüchtigen Wartens auf einen Impfstoff in den ersten Wellen der Pandemie nicht mit derart viel Widerstand gerechnet hätte. Umso eindringlicher sein Appell an ganz Bayern: „**Lassen Sie uns unterhaken und zusammenhalten. Lassen Sie uns gemeinsam zu einem entschlossenen Kampf gegen Corona kommen.**“

CORONA-FAHRPLAN BAYERN

BLOCKEN, BREMSEN UND BOOSTERN



Kontaktbeschränkung für Ungeimpfte:

maximal 5 Personen aus 2 Haushalten
Ausnahme: Kinder unter 12 Jahren und Geimpfte



2G auch für:

- Körpernahe Dienstleistungen
- Hochschulen, Musik- und Fahrschulen

Ausnahmen:

- Handel (Beschränkung auf 10 m² pro Person)
- Medizinische und pflegerische Dienstleistungen



2G Plus mit Test:

- Kultur- und Sportveranstaltungen
- Freizeiteinrichtungen und Messen

Maximal 25 % Zuschauer-Auslastung mit Abstand und Maske



Gastronomie: Sperrstunde ab 22 Uhr
Schankwirtschaften, Diskos, Clubs und Bordelle schließen
Weihnachtsmärkte werden abgesagt

CSU

LINKTIPPS:

- ◆ Die Regierungserklärung können Sie [hier](#) anschauen.
- ◆ Beide Grafiken finden Sie auf den Social Media-Kanälen der CSU.

HOTSPOTREGELUNG

DAS GILT AB INZIDENZ 1000

- ⚠ **Keine Freizeit-, Sport- oder Kulturveranstaltungen**
- ⚠ **Gastro:** geschlossen
- ⚠ **Körpernahe Dienstleistungen:** geschlossen
- ⚠ **Beherbergung:** geschlossen
- ⚠ **Sport- und Kulturstätten:** geschlossen
- ⚠ **Hochschule:** nur digital

Handel:

Beschränkung auf 20 m² pro Person

Ende der Regelung:

5 Tage unter 1.000 mit Tendenz nach unten

CSU